

## Aktion „helfen beim Schenken“

**Weiden** Die traditionelle Aktion Landfrauen helfen beim Schenken findet vom 20.11. bis 14.12. statt. Schon zum 28. mal bieten die Landfrauen aus der nördlichen Oberpfalz, Selbstgemachtes und Spezialitäten aus der Region an und helfen auch dieses Jahr wieder besondere Geschenke zu finden. Der vlf Weiden unterstützt die Aktion von Anfang an. Die Marktbesucher werden auch dieses Jahr wieder an die Kinderkrebshilfe spenden. Die Direktvermarkter und Hersteller von „Selbstgemachtem“ freuen sich auf ihren Besuch. Die Geschenke mit dem Roten Engel finden sie im Erdgeschoss im City-Center Weiden täglich von 10 bis 18 Uhr.

## Safranbau

**Erlach** Katharina Apfelbacher, die den Ströhlershof gemeinsam mit ihrem Mann und ihren Eltern bewirtschaftet, sprach über ihren Weg zum Safranbau und der Herausforderung der Selbstvermarktung des Gewürzes. Viel Arbeit auf dem Acker und bei der Aufklärung über das Gewürz waren notwendig gewesen. Sie zeigte den Unterschied zwischen falschem und echtem Safran und woran die Qualität bestimmt werden kann. Anschließend trafen sich alle in der Scheune bei Kaffee, Safrantee und Safrankuchen wieder. Abgerundet wurde der Tag mit einer Führung durch das Erlacher Wasserschloss, dessen Geschichte von Annette Jenkner erläutert wurde.

**Bianca Scherer**



Foto: vlf Roth

## Lehrfahrt nach Böhmen

**Roth** Die 46. Lehrfahrt des vlf Roth ging nach Böhmen in Tschechien und ins Burgenland. Das Schloss Frauenberg mit seinem großem Park gilt als Neuschwanstein Böhmens. Am nächsten Tag ging es zum Landwirtschaftsbetrieb ZOD Borovany. Die Genossenschaft hat 600 melkende Kühe, Mutterkühe, Jungviehaufzucht und Bullenmast. In Krumau und Holasovice sind 23 Höfe nach der Pestepidemie im 16.

Jahrhundert von Deutschen und Österreichern gleichaussehend gebaut worden. Sie sind jetzt im Unesco Welterbe eingetragen. Ein weiteres Ausflugsziel war der Neusiedler See in Österreich. Sein Schilfgürtel dehnt sich am ganzen Steppensee aus. An der breitesten Stelle misst er 8 km. 1,50 m ist der Natursee nur tief. Ein Teil des Sees ist ungarisch, 1995 wurde das Eck zum Nationalpark. Wien liegt nur

Die vlf-Reisegruppe vor einem traditionellen Bauernhaus im böhmischen Unesco-Kulturerbe-Dorf Holasovice nahe Budweis.

1 Zugstunde von hier aus weg. 1928 begann hier der Tourismus, seitdem sind 3300 km Radwegnetz um den See und der unmittelbaren Nähe gebaut worden. Weiter ging es nach Breitenbrunn zur Austernpilzzucht auf Kaffeesatz. Dort werden 40 – 50 kg Pilze pro Woche geerntet, die zu 20 % als Frischware verkauft werden. Der Rest wird als Pilzgulasch eingeweckt sowie zu Aufstriche und Pestos verarbeitet. In St. Margarethen besuchten wir den Steinbruch mit 600 Zuschauerplätzen. Dort wurden Opern aufgeführt und alle 5 Jahre die Passionsspiele. Zum Abschluss durften wir beim Mostbaron Toni Distelberger, die größte volkskundliche Privatsammlung in Österreich mit 22000 Exponaten, besichtigen.

**Babette Betz**

## Besichtigung der Universität Bayreuth-Kulmbach

**Kulmbach** Die Herbstwanderung des vlf Kulmbach führte auf den Campus der Universität Bayreuth zum Standort Kulmbach. Das Interesse an der Uni in Kulmbach war groß und die Erwartungen der Teilnehmer wurden nicht enttäuscht. Herzlich begrüßt wurde die Gruppe von Prof. Dr. Corina Vlot-Schuster Prodekanin und Leiterin des Lehrstuhls Genetik der Nutzpflanzen. In einem kurzweiligen Vortrag zeichnete sie die bisherige Entwicklung der 7. Fakultät der Universität Bayreuth nach. Deutlich wurde dabei, dass sich seit der Eröffnung im März 2019 und der Aufnahme des Lehrbetriebs zum Wintersemester 2020/2021 viel getan hat. Mittlerweile gibt es vier Studiengänge (3 Masterstudiengänge und 1 Bachelorstudiengang) in Kulmbach und die Anzahl der Studenten steigt stetig. Besonders die Internationalität der Studierenden (aktueller Anteil 56 %) ist ein großer Erfolg und spricht für das Lehrangebot. Problematisch ist hingegen die Wohnsituation für die Studierenden, nur etwa 1/3 der Studentinnen und Studenten kann in Kulmbach wohnen. Beim Einblick

in den Bereich der Forschung, betonte Vlot-Schuster, dass die interdisziplinäre Ausrichtung völlig neue Ansätze in der Forschung erlaubt. Nach dem Vortrag wurde u. a. über die neuen Möglichkeiten der Züchtung bzw. der Genveränderung bei Nutzpflanzen diskutiert. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von den Räumlichkeiten der Universität, die sich auf die Alte Spinnerei, das Fritz und das Verwaltungsgebäude „Villa Hornschuch“ verteilen. Obwohl es sich hier nur um eine Übergangslösung handelt, überzeugte die Funktionalität der Räumlichkeiten. Insbesondere die Aussicht auf die Plassenburg vom 7. Stock des Fritz, in dem sich das Forschungslabor des Lehrstuhls für die Genetik der Nutzpflanzen befindet, beeindruckte die vlf-Mitglieder.

**Dr. Michael Schmidt**

Verantwortlich für die vlf-Berichte



Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann  
Landesgeschäftsstelle Bayern,  
85368 Moosburg a. d. Isar  
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952  
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de

## Meisterfeier

**München** Bei der Meisterfeier Hauswirtschaft 2024 hat der VLM Bayern die beste Meisterin der Hauswirtschaft mit der Dr. Hans Eisenmann-Urkunde geehrt. Die stv. Landesvorsitzende des VLM Bayern Dagmar Hartleb überreichte Luisa Maria Astl aus Flintsbach die Urkunde, die zudem mit einem Geldpreis verbunden ist. Die Meisterfeier fand im Nymphenburger Schloss in München statt. 36 Meisterinnen und 2 Meister erhielten ihre Meisterbriefe, 17 davon wurden zusätzlich mit dem Meisterpreis ausgezeichnet.



Foto: VLM Bayern

Urkunde an Maria Astl (M.):  
(V. l.) Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann (vlf Bayern), Dagmar Hartleb (VLM Bayern) und Maria Anzenberger (StMELF).